Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Mittwoch, 4. Juni 2008
Ausgabe 105

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Bürgerangelegenheiten **5**
Meldungen **5**
› OB Ude leitet Sitzungen des Deutschen Städtetags 5
› Klage gegen Altersfreigabe ab 18 Jahren für Konzert des Rappers „B-Tight" gescheitert 5
› 25 Jahre Westpark – großes Sommerfest im Park 6
› Gemeinsamer Aktionstag städtischer Horte 7
› Culture Cup 2008 – das integrative Jugendfußballturnier im Herzen Münchens 8
› Ausstellung „Zukunft: München" in der Rathausgalerie 8
› Kranzniederlegung im Waldfriedhof 9
› Sprechstunde des Ausländerbeirats 9
› Umwelttipp: Die Natur im Juni mit Kindern erleben 10
› Ein Abend mit „Art Klinika" und Buchpräsentation in der lothringer13 11
› „Tag der offenen Tür" der Stadtbibliothek Westend 12
› Kasperl-Theater in den Stadtbibliotheken Hadern und Fürstenried 12
› Konzerte im Musikinstrumentenmuseum 12
Antworten auf Stadtratsanfragen **14**
› Lange Zeit Fahrbahnverengung und deshalb Riesenstau in der Stadtmitte 14

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat **17**

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Wiederholung
Donnerstag, 5. Juni, 10.30 Uhr,
vor der Stadt-Information, Marienplatz
Kinder der Grundschule an der Herrnstraße präsentieren den 80 Seiten dicken Reiseführer des Kinder-Kultur-Sommers. Von 14. Juni bis 14. September veranstaltet Kultur- und Spielraum e. V. den Kinder-Kultur-Sommer mit 300 Veranstaltungen.
Nach dem Fototermin (ab 11 Uhr) gibt es **in der Grütznerstube** ein Pressegespräch. Dr. Maria Kurz-Adam, Leiterin des Stadtjugendamts, und Haimo Liebich, Mitveranstalter des Kinder-Kultur-Sommers und Leiter des Kinder- und Jugendmuseums, über die Bedeutung des Kinder-Kultur-Sommers für die Stadt. Kultur- und Spielraum informiert, wie Kinder, Jugendliche und Schulklassen die kreativen Reisen des Kinder-Kultur-Sommers „buchen" können.
Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

Wiederholung
Donnerstag, 5. Juni, 11.45 Uhr,
Hotel Bayerischer Hof, Promenadeplatz 2
Bürgermeisterin Christine Strobl spricht zur Eröffnung des VII. Munich Economic Summit. Der Wirtschaftsgipfel steht heuer unter dem Motto „Europe in the Global Competition for Talent".

Wiederholung
Donnerstag, 5. Juni, 16.30 Uhr, Rathaus, Zimmer 200
Für die Rettung von Menschen aus Lebensgefahr werden Mirjam Klaiber, Hülya Torun und Alvaro Crevenna Escobar von Bürgermeisterin Christine Strobl ausgezeichnet. Mirjam Klaiber reanimierte 2007 einen leblos zusammengesunkenen Messebesucher. Alvaro Crevenna Escobar rettete einen australischen Touristen vor dem Ertrinken aus der Isar.

Wiederholung
Donnerstag, 5. Juni, 18 Uhr, Seidlvilla, Nikolaiplatz 1 b
Bürgermeisterin Christine Strobl eröffnet mit Rudolf Stummvoll vom Sozialreferat, Amt für Wohnen und Migration, und Markus Weinkopf als Vertreter von Refugio München die Foto-Ausstellung „mit meinen fremden

augen – München aus Sicht von Migrantinnen und Migranten". Damit startet die Veranstaltungsreihe „Mit anderen Augen sehen – München aus Sicht von MigrantInnen", die im Rahmen der 850-Jahr-Feiern stattfindet.

Wiederholung
Donnerstag, 5. Juni, 19 Uhr, Rathausgalerie
Oberbürgermeister Christian Ude eröffnet mit Stadtbaurätin Dr. (I) Elisabeth Merk die Ausstellung „Zukunft: München – Stadtentwicklung. Strategien. Projekte". Die Ausstellung thematisiert Trends und Herausforderungen, denen sich München in den nächsten Jahren stellen muss. Sie stellt Fragen, die die Stadt und ganz besonders die Stadtplanerinnen und -planer in Zukunft beschäftigen werden. Mögliche Lösungen, erste Antworten sowie verschiedene Beispiele und Ideen werden vorgestellt und laden ein, sich persönlich mit der eigenen und der Zukunft Münchens auseinanderzusetzen. Die Ausstellung ist vom 6. Juni bis 17. Juli täglich von 11 bis 19 Uhr in der Rathausgalerie zu besichtigen. Der Eintritt ist frei.
(Siehe auch unter Meldungen)

Freitag, 6. Juni, 15.15 Uhr, St.-Ingbert-Straße 25
Die stellvertretende Sozialreferentin Angelika Simeth spricht zur feierlichen Eröffnung der „Kinderkrippe SieKids im Jürgen-Schmieder-Haus" in der St.-Ingbert-Straße 25 in Ramersdorf. Die Einrichtung hat sechs Gruppen und bietet insgesamt 72 Kinderkrippenplätze an. Sie ist eine Öffentlich-Private-Partnerschaft (ÖPP) der Siemens-Wohnungsgesellschaft, der Arbeiterwohlfahrt und der Landeshauptstadt München. Durch sie ist der Versorgungsgrad der Betreuungsplätze für 0- bis 3-Jährige im 16. Stadtbezirk Ramersdorf-Perlach auf 21 Prozent angehoben worden. Insgesamt werden im Stadtbezirk in 23 Einrichtungen 624 Kinderkrippenplätze angeboten.

Samstag, 7. Juni, 10 Uhr, Residenz München
Im Rahmen der Festveranstaltung „100 Jahre BDA Bayern" spricht Oberbürgermeister Christian Ude Grußworte zum 4. BDA-Tag des Bundes Deutscher Architekten, der am 7. Juni in München stattfindet.

Samstag, 7. Juni, 11 Uhr, Theatron im Olympiapark
Bürgermeisterin Christine Strobl spricht bei der Abschlussveranstaltung der Aktionswoche der bayerischen Mütterzentren. Insgesamt gibt es 102 bayerische Mütter- und Familienzentren, davon alleine 19 in München. Sie fördern und unterstützen Familien und geben ihnen Hilfestellung bei der Bewältigung schwieriger Alltagssituationen.

Samstag, 7. Juni, 11 Uhr,
Parkgelände zwischen Weyprechtstraße und Wegenerstraße
Stadtschulrätin Elisabeth Weiß-Söllner eröffnet den gemeinsamen Hortaktionstag von fünf städtischen Horten in den Stadtbezirken Schwabing-Freimann und Milbertshofen-Am Hart.
(Siehe auch unter Meldungen)

Samstag, 7. Juni, 15 Uhr, Seebühne im Westpark
Oberbürgermeister Christian Ude spricht nach der Begrüßung durch Baureferentin Rosemarie Hingerl zum Fest „25 Jahre Westpark". Die Vorsitzende des Bezirksausschusses Sendling-Westpark, Ingrid Notbohm, wird danach Grußworte an die Gäste richten und der „Vater des Westparks", Landschaftsarchitekt Peter Kluska, spricht über den Park. 1983 fand auf dem Gelände des Westparks die IGA, die Internationale Gartenbauausstellung, statt. Seitdem steht der beliebte Park der Münchner Bevölkerung zur Verfügung.
(Siehe auch unter Meldungen)

Sonntag, 8. Juni, 14 Uhr, Goethestraße/Ecke Pettenkoferstraße
Oberbürgermeister Christian Ude spricht als Schirmherr des Kulturevents des Dükkan-Kulturplanungsbüros e.V. und nimmt das „Hediye", ein symbolisches Geschenk der in München lebenden Türken zum 850. Stadtgeburtstag, entgegen. Ab 15 Uhr findet ein großes Kulturevent mit Tanz, musikalischen Darbietungen und Infoständen statt.

Sonntag, 8. Juni, 16 Uhr, an der Gedenktafel, Leopoldstraße 77
Oberbürgermeister Christian Ude spricht zur Gedenkfeier zum 75. Todestag von Toni Pfülf, Reichstagsabgeordnete, engagiert im Schulwesen und Vorkämpferin für die Rechte der Frauen.

Sonntag, 8. Juni, 17.30 Uhr, Leopold-/Ecke Kaiserstraße
Oberbürgermeister Christian Ude spricht Grußworte zum diesjährigen Leopold-Corso. Leopold- und Ludwigstraße werden auch in diesem Jahr beim Leopold-Corso wieder zur autofreien Flaniermeile.

Montag, 9. Juni, 13.15 Uhr, Saal des Alten Rathauses
Oberbürgermeister Christian Ude spricht zur Landes-Delegierten-Versammlung der Landesseniorenvertretung Bayern.

Bürgerangelegenheiten

Mittwoch, 11. Juni, 18.30 Uhr,
Kulturhaus Milbertshofen, Schleißheimer Straße 332
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 11 (Milbertshofen - Am Hart) mit der Vorsitzenden Antonie Thomsen.

Mittwoch, 11. Juni, 19.30 Uhr,
Kulturhaus Milbertshofen, Schleißheimer Straße 332
Sitzung des Bezirksausschusses 11 (Milbertshofen - Am Hart).

Mittwoch, 11. Juni, 17.30 bis 19 Uhr,
BA-Büro, Seidlvilla, Nikolaiplatz 1 b
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 12 (Schwabing - Freimann) mit dem Vorsitzenden Werner Lederer-Piloty.

Meldungen

OB Ude leitet Sitzungen des Deutschen Städtetags
(4.6.2008) Oberbürgermeister Christian Ude leitet heute und morgen als Präsident des Deutschen Städtetags die Sitzungen des Präsidiums und des Hauptausschusses dieses kommunalen Spitzenverbandes in Berlin. Zentrale Themen sind die Krise der Landesbanken, die Finanzierung kommunaler Krankenhäuser, die Netzregulierung im Energiebereich, die europäische Rechtslage beim öffentlichen Personennahverkehr, der Ausbau der Kinderbetreuung sowie die von der Bundesregierung geplanten „kooperativen Job-Center für Langzeitarbeitslose".

Klage gegen Altersfreigabe ab 18 Jahren für Konzert des Rappers „B-Tight" gescheitert
(4.6.2008) Wie in der Meldung in der Rathaus Umschau vom 9. Oktober 2007 berichtet, hat die Fachstelle Kinder- und Jugendschutz im Stadtjugendamt des Sozialreferates für das Konzert des Rappers „B-Tight" am 11. Oktober 2007 im Backstage per Jugendschutzbescheid eine Altersfreigabe ab 18 Jahren erlassen. Grundlage der Entscheidung waren jugendgefährdende Texte auf dem 2007 erschienenen Album „Neger, Neger". Parallel zur jugendschutzrechtlichen Anordnung hinsichtlich des Auftritts wurde daher durch die Fachstelle Kinder- und Jugendschutz ein

Antrag auf Indizierung gestellt. Durch die Entscheidung der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien (BPJM) vom 3. April 2008 (bekannt gemacht im Bundesanzeiger Nr. 66 vom 30. April 2008), mit welcher eine Indizierung des Albums erfolgte, wurde diese Einschätzung bestätigt. Gegen die Altersbeschränkung wurde Klage vor dem Verwaltungsgericht München erhoben. Diese wurde durch Urteil in der mündlichen Verhandlung am 27. Mai 2008 abgewiesen. Damit wurden die jugendschutzrechtlichen Maßnahmen bezüglich des Auftritts des „Aggro-Berlin"-Künstlers „B-Tight" bestätigt.

25 Jahre Westpark – großes Sommerfest im Park

(4.6.2008) Im Jahr des 850. Stadtgeburtstages feiert auch der Westpark: Vor 25 Jahren wurde er anlässlich der Internationalen Gartenschau (IGA 83) eröffnet und hat sich seitdem zu einem der beliebtesten Parks in München entwickelt. Zu diesem Geburtstag findet im Westpark kommenden Samstag, 7. Juni, von 11 bis 22 Uhr ein großes Sommer- und Bürgerfest statt. Unter dem Motto „Brücken bauen" erwartet die Münchnerinnen und Münchner ein buntes Programm an verschiedenen Orten im Park. Der Eintritt ist frei.

Der offizielle Teil des Festes findet von 15 bis etwa 17 Uhr auf der Seebühne statt: Oberbürgermeister Christian Ude spricht nach der Begrüßung durch Baureferentin Rosemarie Hingerl zum Fest „25 Jahre Westpark". Die Vorsitzende des Bezirksausschusses Sendling-Westpark, Ingrid Notbohm, wird danach Grußworte an die Gäste richten. Abschließend spricht der „Vater des Westparks", Landschaftsarchitekt Peter Kluska, über den Park.

Für musikalische Unterhaltung auf der Seebühne im Westteil des Parks sorgen unter anderem die Bläsersolisten des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks. Das Repertoire der nachfolgenden Bands reicht von Hits aus den 80ern über Afro-Soul bis hin zu Reggae und Ska. Sobald es dunkel wird, gibt es auf der Seebühne eine knapp 30-minütige Performance der besonderen Art. Artisten lassen während ihrer Theateraufführung Feuerflammen auf kunstvolle Weise tanzen. Nur wenige Meter von der Seebühne entfernt gibt es ab 14 Uhr ein offenes Volleyball-Training zum Mitmachen. Von 15.30 bis 16.15 Uhr findet eine Taekwon Do-Vorführung statt. Und im Theatron sowie im Ostasien-Ensemble werden nachmittags Tänze vorgeführt. Im Ostteil des Parks gibt es von 11 bis 18 Uhr ein Kinderprogramm mit Spiel- und Sportaktionen. Und für die Erwachsenen wird im Seecafé von 16 bis 22 Uhr eine griechische Nacht mit Live-Musik veranstaltet.

Am 27. Juni um 20.30 Uhr wird Landschaftsarchitekt Peter Kluska in Zusammenarbeit mit dem Münchner Forum auf der Seebühne das Planungskonzept des Westparks und die bauliche Umsetzung mit Großbildwiedergabe und musikalischer Untermalung zeigen und kommentieren.
Das detaillierte Festprogramm ist unter www.muenchen.de/parks zu finden.

Gemeinsamer Aktionstag städtischer Horte

(4.6.2008) Fünf städtische Horte aus den Stadtbezirken Schwabing-Freimann und Milbertshofen-Am Hart stellen sich und ihre Arbeit am Samstag, 7. Juni, bei einem gemeinsamen Hortaktionstag unter dem Motto „Hort – gemeinsam in die Zukunft" vor. Das Programm beginnt um 11 Uhr mit der offiziellen Begrüßung durch Stadtschulrätin Elisabeth Weiß-Söllner, ab zirka 11.30 Uhr werden die Spielstationen eröffnet. Während sich die Kinder bei Biertraglrutsche, Wasserschwammspiel und Mohrenkopfschleuder sowie auch bei kreativen Angeboten wie Instrumente bauen oder Perlenarmbänder knüpfen vergnügen, können sich die Erwachsenen über die pädagogische Arbeit an den teilnehmenden Horten informieren.
Es beteiligen sich:

- Städtischer Hort an der Burmesterstraße 17 - 19
- Städtischer Hort am Hildegard-von-Bingen-Anger 4b/Bernaysstraße 35
- Städtischer Hort an der Hugo-Wolf-Straße 68
- Städtischer Hort an der Rothpletzstraße 40 - 44

Der Aktionstag soll zeigen, dass Horte mehr sind als reine Betreuungseinrichtungen nach der Schule. Ihr Ziel ist es, die Kinder mit Lebenskompetenz auszustatten. Dazu zählt die Fähigkeit, sich in der Gesellschaft zurecht zu finden, sich zu integrieren, das Leben eigenständig und selbstbestimmt zu führen sowie Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Ein wichtiger Baustein ist auch die Spracherziehung. Die Kinder lernen durch verschiedene Angebote, zum Beispiel Gespräche, Bilderbuchbetrachtung, Gedichte, Theater, Märchen usw., auf spielerische Art und Weise die deutsche Sprache zu verstehen und richtig anzuwenden. Die Veranstaltung wird umrahmt mit Tanz-, Theater- und Musik-Darbietungen der Hortkinder. Getränke und Brotzeit werden zum Selbstkostenpreis angeboten. Das Ende der Veranstaltung ist gegen 16 Uhr.
Weitere Informationen über die Betreuungsangebote für Schulkinder in München unter *www.muenchen.de/kinderbetreuung.*

Culture Cup 2008 – das integrative Jugendfußballturnier im Herzen Münchens

(4.6.2008) „Integration durch Sport in München" lautet das Motto, das sich auch dieses Jahr der „Culture Cup" – letztes Jahr noch Gerd-Müller-Cup – auf die Fahnen geschrieben hat.
Am Sonntag, 8. Juni, ab 10 Uhr spielen in- und ausländische Kinder und Jugendliche auf dem Odeonsplatz, im Herzen der Münchner Innenstadt, um den Pokal. Dabei soll das faire und offene Mit- und Gegeneinander der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus unterschiedlichen Kulturen gefördert werden. Zum zweiten Mal treffen sich Münchens Vereins-, Straßen- und Schulfußballspieler zu einem gemeinsamen Turnier. Gespielt wird jeweils „Fünf gegen fünf" auf Soccercourts in den Altersklassen 14 und 15 Jahre. Insgesamt nehmen 16 verschiedene Mannschaften – acht Mädchen- und acht Jungenteams – an der Veranstaltung teil.
Unterstützt wird das Culture-Cup-Finale am Sonntag durch die Kooperationspartner Jetix TV, hummel München, Suzuki, Melinda, den Bayerischen Fußballverband und Radio Charivari 95.5. Alle teilnehmenden Mannschaften erhalten Trikots, die von hummel München zur Verfügung gestellt werden.
Bereits am Samstag, 7. Juni, trägt der Kindersender Jetix im Rahmen des „Culture Cups" das Deutschlandfinale des Jetix-Kids-Cup aus. Zehn- bis Zwölfjährige messen sich nach der deutschlandweiten Qualifikation dann im großen Finale auf dem Odeonsplatz. Beginn ist ebenfalls um 10 Uhr. Prominenter Pate des Jetix-Kids-Cup ist der FC Bayern-Spieler Philipp Lahm.
Während des Turnierwochenendes sorgt ein umfangreiches Rahmenprogramm mit verschiedenen Mitmachangeboten und einer bunten Bühnenshow für abwechslungsreiche Unterhaltung. Weitere Informationen zum Culture Cup können im Internet unter *www.bfv.de/* abgerufen werden.

Ausstellung „Zukunft: München" in der Rathausgalerie

(4.6.2008) Wie sieht München in Zukunft aus? Wie wird sich die Stadt entwickeln? Wie sieht das Zusammenleben in München im Jahr 2020 aus? Ob Klima, Ökologie, Mobilität, Siedlungsentwicklung, Zusammenleben oder Bildung und Wissen – die Ausstellung thematisiert Trends und Herausforderungen, denen sich München in den nächsten Jahren stellen muss. Sie stellt Fragen, die die Stadt und vor allem die Stadtplanerinnen und Stadtplaner in Zukunft beschäftigen werden.
Mögliche Lösungen, erste Antworten sowie verschiedene Beispiele und Ideen werden vorgestellt. In Form von Mind-Maps, einer kreativen Methode, um komplexe Zusammenhänge zu strukturieren, werden die Themen

den Besucherinnen und Besuchern näher gebracht und laden ein, sich persönlich mit der eigenen und mit der Zukunft Münchens auseinander zu setzen. Zusätzlich demonstrieren animierte Bilder eindrucksvolle Messgrößen.
Wer über Zukunft spricht, darf natürlich nicht den Blick zurück vergessen. So beschäftigt sich die Ausstellung beispielsweise auch mit den Olympischen Spielen 1972 und ihren Auswirkungen auf die Stadt. Ebenfalls zur Ausstellung erscheint ein Magazin. Autoren aus unterschiedlichen Fachbereichen werfen einen persönlichen Blick auf gegenwärtige und zukünftige Entwicklungen in München.
Die Ausstellung „Zukunft: München – Stadtentwicklung. Strategien. Projekte" ist vom 6. Juni bis 17. Juli in der Rathausgalerie täglich von 11 bis 19 Uhr zu besichtigen. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter *www.zukunft-findet-stadt.de* oder bei Anna-Maria Hogeback, Telefon 2 33-2 62 81, anna.hogeback@muenchen.de

Kranzniederlegung im Waldfriedhof
(4.6.2008) Zum 75. Todestag des ehemaligen ersten Bürgermeisters und Ehrenbürgers Eduard Schmid legt die Landeshauptstadt am Sonntag, 8. Juni, an seiner Grabstätte auf dem Waldfriedhof, Alter Teil, Grab 9-W-11, einen Kranz mit Stadtschleife nieder. Eduard Schmid wurde 1861 in Ostrach geboren, kam als Möbelschreinergeselle 1887 nach München und schloss sich der Sozialdemokratischen Partei an. 1899 wurde er der erste sozialdemokratische Magistratsrat, 1907 Landtagsabgeordneter. Von 1919 bis 1924 war Schmid Erster Bürgermeister der Landeshauptstadt München. Während seiner Amtszeit entstanden die für die Elektrizitätsversorgung wichtigen Südwerke II und III, das Projekt „Mittlere Isar" wurde entwickelt, ebenso die Pläne für das damals größte Altersheim St. Josef. 1931 wurde Schmid Ehrenbürger der Stadt. Er starb 1933.

Sprechstunde des Ausländerbeirats
(4.6.2008) Die monatliche Sprechstunde von Cumali Naz, dem Vorsitzenden des Ausländerbeirates, findet am Montag, 9. Juni, von 15 bis 17 Uhr in der Geschäftsstelle, Burgstraße 4, Zimmer 031.1, statt. Das Angebot richtet sich an ausländische und deutsche Bürgerinnen und Bürger, die Fragen zum Zusammenleben der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen erörtern möchten oder ein ausländerpolitisches Anliegen haben.
Außerdem berät der Vorsitzende des Ausländerbeirates über Möglichkeiten der Zuschussvergabe für integrative Projekte. Um Wartezeiten zu vermeiden, empfiehlt der Ausländerbeirat, unter der Rufnummer 2 33-9 25 55 telefonisch einen Termin zu vereinbaren. Weitere Informationen zur Arbeit des Ausländerbeirates unter *www.auslaenderbeirat-muenchen.de*.

Umwelttipp: Die Natur im Juni mit Kindern erleben

(4.6.2008) Kinder lernen spielerisch und „begreifen" mit allen Sinnen. Im Wald und auf Wiesen vertiefen sie ihren Bezug zur Natur, wenn sie hingebungsvoll mit Naturmaterialien zum Beispiel Boote aus Rinde basteln oder mit Steinen, Moos und Ästen Landschaften entstehen lassen. Mit gezielten Anregungen oder durch Naturerfahrungsspiele in und mit der Natur wird die Neugier geweckt. Die Kinder entdecken durch eigene Erfahrungen und unmittelbares Erleben intensiv die Umwelt und entwickeln so ein Verantwortungsbewusstsein für Natur und Umwelt. Auch bei älteren Kindern und Jugendlichen beeinflussen Naturbegegnungen das Umweltbewusstsein positiv. Hier steht jedoch eher der Erlebnis- und Spaßfaktor im Vordergrund, so dass sie zum Beispiel durch Exkursionen oder Campwochenenden für Umweltthemen sensibilisiert werden können.

Wer mit offenen Augen durch die Natur geht, kann jetzt im Juni beispielsweise folgende Beobachtungen in der Natur machen:

- Auf Brennnesseln verpuppen sich Schmetterlingsraupen zum Beispiel vom Kleinen Fuchs.
- An Weißdornblüten finden sich zahlreiche Insekten ein, zum Beispiel Rosenkäfer.
- Kaulquappen bekommen Beine und verlassen als Jungfrösche die Gewässer.
- Feldgrillen sind bereits zu hören.

Dabei bieten folgende einfache Anregungen einen Einstieg, die Natur bewusst aktiv zu erleben und zu entdecken:

- Löwenzahnstängel beidseitig einschneiden und ins Wasser legen, so dass sie sich spiralig kringeln.
- Gänseblümchenblüten ohne Stiel kleben mit Löwenzahnmilch fest am Ohrläppchen.
- Mit ineinandergesteckten Löwenzahnstängeln lassen sich lange Wasserleitungen bauen.
- Jetzt Holunderblüten für Tee und leckere Limonade sammeln.
- Mit verbundenen Augen einen Baum durch Tasten, Fühlen und Riechen einprägen und ohne Augenbinde wiederfinden.
- Mit Kescher und Becherlupe werden Kleintiere in Gewässern gefangen und beobachtet. Danach unbedingt wieder freilassen.
- Eine naturnahe Gestaltung von Balkon und Garten zum Beispiel mit Wildkrautecken und Nisthilfen für Insekten ermöglicht viele Naturbeobachtungen direkt vor der Haustüre.
- Bei den zahlreichen Münchner Angeboten zur Naturerfahrung kann die ganze Familie teilnehmen und mit viel Spaß Natur erleben und Kenntnisse vertiefen.

Weitere Informationen, Broschüren und Veranstaltungshinweise zum Thema Umwelterziehung und Naturerfahrung gibt es im Umweltladen am Rindermarkt 10, Eingang Pettenbeckstraße. Der Umweltladen ist Montag, Dienstag und Mittwoch von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 17.30 Uhr, Donnerstag durchgehend von 9 bis 19 Uhr und Freitag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr geöffnet. In dieser Zeit ist die Umweltberatung auch telefonisch unter 2 33-2 66 66 erreichbar. E-Mail: umweltberatung.rgu@muenchen.de, Internet: *www.muenchen.de/umweltladen*.

Ein Abend mit „Art Klinika" und Buchpräsentation in der lothringer13

(4.6.2008) „Art Klinika" ist ein utopisches Projekt der „Ledart"-Gruppe, einer Künstlerorganisation in Serbien, die trotz beziehungsweise gerade wegen der politischen Umstände unter Milosevic in Serbien blieb, um mit ihren künstlerischen Möglichkeiten dagegen zu protestieren und Gegenrealitäten aufzustellen: „Art Klinika" wurde 2002 in Novi Sad (Serbien) als Untergruppe von „Ledart" gegründet, versteht sich als Antwort auf die kranke Gesellschaft und glaubt an die Veränderung und Heilung der Welt durch Kunst. „Art Klinika" unterstützt außergewöhnliche und wagemutige Kunstkonzepte und setzt sich für den Dialog ein. „Art Klinika" organisiert Einzelausstellungen in der „Shock Gallery" (Art Klinika's Intensivstation und kleinste Galerie des Balkans auf 2 Meter mal 2 Meter), das Projekt „Perspektive": Eine Amateurjury wählt den besten jungen Künstler der Absolventen der Kunstakademie von Novi Sad; abendliche Zeichenkurse; Video- und Filmvorführungen, Lectures und Diskussionen; Performances; Workshops; Verkauf von Andenken.

Am Donnerstag, 5. Juni, findet in der Städtischen Kunsthalle lothringer13 ein Abend mit Nikola Dzafo und Nikola Macura, moderiert von Goran Mimica (in englischer Sprache) statt. In einer Performance beschäftigt sich „Art Klinika" mit gerichtsmedizinischen Zeichnungen: Was ist eine forensische Zeichnung? Wie kann man sein Leben selbst schützen? Wie wird eine forensische Zeichnung gemacht? Zu einer kurzen Einführung zu Art Klinika werden Kurzfilme gezeigt (u.a. „Lager Serbia", „White Rabbit for Mayor" und „The Theft of Mona Lisa").

Ferner findet an diesem Abend erstmalig in der lothringer13 die Buchpräsentation „Art Klinika: The First Five-Year Plan" statt. Das Buch gibt einen Überblick über die Aktivitäten der Gruppe von 2002 bis 2007 und ist in englischer und serbo-kroatischer Sprache verfasst.

Von „Art Klinika" sind neben Nikola Dzafo und Nikola Macura noch Radivoj Doderoviæ und Goran Mimica anwesend. Beginn ist am Donnerstag, 5. Juni, um 20 Uhr in der lothringer13, Städtische Kunsthalle München. Der Eintritt ist frei. Nähere Infos unter *www.lothringer-dreizehn.com*, oder E-Mail: presse.kulturreferat@muenchen.de.

„Tag der offenen Tür" der Stadtbibliothek Westend
(4.6.2008) Am Samstag, 7. Juni, lädt die Stadtbibliothek Westend zum Tag der offenen Tür ein. Von 12 bis 17 Uhr ist die Bibliothek geöffnet zum Kennenlernen, Ausleihen und Schmökern. Auf die ersten zehn neuen Kunden, die sich für einen Bibliotheksausweis anmelden, warten Gutscheine für drei Monate kostenloses „Bücher & mehr" in der Stadtbibliothek. Beim Flohmarkt werden Bücher, CDs und Videos angeboten. Der junge deutsch-bulgarische Künstler Vladislav Georgiev präsentiert seine grafischen Zeichnungen von Cafés im Westend. Höhepunkt des Tages wird der große Wettbewerb der Hobbyköche unter dem Motto „Türkische Vorspeisen und Desserts" sein. Die teilnehmenden Köchinnen und Köche stellen sich dem Urteil einer strengen Jury, und die besten werden mit Preisen belohnt. Die Preisverleihung findet um 14 Uhr statt. Anmeldeformulare und weitere Informationen gibt es in der Bibliothek, Schrenkstraße 8, Telefon 18 93 78 38-0, E-Mail: stb.westend.kult@muenchen.de. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Das Team der Stadtbibliothek Westend freut sich auf zahlreiche Besuche. Der Tag der offenen Tür findet im Rahmen der 26. Stadtteiltage Schwanthalerhöh' statt.

Kasperl-Theater in den Stadtbibliotheken Hadern und Fürstenried
(4.6.2008) Im Rahmen der 850-Jahr-Feierlichkeiten der Landeshauptstadt München zeigen die Stadtbibliothek Hadern, Guardinistraße 90, am Donnerstag, 5. Juni, und die Stadtbibliothek Fürstenried, Forstenrieder Allee 61, am Dienstag, 10. Juni, jeweils um 15 Uhr das Kasperl-Stück „Das verhexte Geschenk" für Kinder ab vier Jahren. Kasperl will seiner Freundin, dem Münchner Kindl, ein schönes Geschenk zum Geburtstag machen. Sie wünscht sich sehnlichst eine Brücke zum Kraxeln und Hangeln für den Spielplatz, den sie für alle Münchner Kinder bauen will. So ein teures Geschenk kann der Kasperl nicht bezahlen. Da kommt er auf die Idee, zusammen mit seinem Freund Seppl die Brücke selber zu bauen. Aber das klappt überhaupt nicht. In ihrer Not hilft ihnen jedoch die gute Fee... Kostenlose Eintrittskarten für das Kasperl-Theater von MobilSpiel e.V. in zwei Akten gibt es in der Stadtbibliothek Hadern, Guardinistraße 90, Telefon 1 89 37 99-0, und in der Stadtbibliothek Fürstenried, Forstenrieder Allee 61, Telefon 75 96 98 90, an der Information.

Konzerte im Musikinstrumentenmuseum
(4.6.2008) Am Sonntag, 8. Juni, finden im Musikinstrumentenmuseum im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, folgende Konzerte statt:
- Um 11 Uhr spielen Studenten der Violoncelloklasse Professor Reiner Ginzel Werke von Chopin, Dvorák, Martinu und anderen. Das Konzert

findet in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater München statt.

- In dem Konzert „Podium der Jugend“ spielen um 15 Uhr Schülerinnen und Studentinnen von Gertrud Firnkees, Sylvia Hewig-Tröscher, Gabriele Seidel und Elisabeth Weinzierl Kompositionen u.a von Mozart, Chopin, Firnkees und Hofmann. Das Konzert findet in Zusammenarbeit mit der Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer e.V. (Gedok) statt.

Zu beiden Konzerten ist der Eintritt frei.

Antworten auf Stadtratsanfragen

Mittwoch, 4. Juni 2008

Lange Zeit Fahrbahnverengung und deshalb Riesenstau in der Stadtmitte
Anfrage Stadtrat Marian Offman (CSU) vom 19.3.2008

Antwort Kreisverwaltungsreferent Dr. Wilfried Blume-Beyerle:

Mit Schreiben vom 19.03.2008 haben Sie gemäß § 68 GeschO folgende Anfrage an Herrn Oberbürgermeister gestellt, die vom Kreisverwaltungsreferat wie folgt beantwortet wird:

In Ihrer Anfrage gehen Sie auf die verkehrliche Situation im Bereich der Arbeitsstelle Landsberger Straße 13 ein. Ihren Beobachtungen zufolge führt die Sperrung einer Fahrspur der Landsberger Straße zu Störungen im Verkehrsablauf, mit Stauungen bis zur Donnersbergerbrücke und zu einer erhöhten Luftverschmutzung durch den stehenden Verkehr. Ferner wird der abgesperrte Bereich nach Abbau des Kranes als Parkplatz für Lieferfahrzeuge und dgl. genutzt.

Frage 1:
Unter welchen Voraussetzungen werden Fahrbahnabtrennungen in der vorbezeichneter Größe genehmigt?

Antwort:
Für Fahrbahnabtrennungen bzw. Arbeitsstellen im öffentlichen Straßenraum kann im Rahmen der Sondernutzung von öffentlichen Straßenraum eine verkehrsaufsichtliche Erlaubnis nach §§ 32, 44 mit 47 Straßenverkehrsordnung erteilt werden. Die Arbeitstelle ist entsprechend der Richtlinien zur Arbeitstellenabsicherung im öffentlichen Verkehrsraum (RSA 95) abzusichern.

Wenn im Zuge eines genehmigten Bauvorhabens Baustellenstelleneinrichtungen nicht auf Privatgrund aufgestellt bzw. gelagert werden können, so hat der Grundstückseigentümer einen Rechtsanspruch darauf, einen Teil dieser Einrichtungen auf öffentlichem Straßengrund abzulagern; dieser Anspruch ist Folge des grundgesetzlich geschützten so genannten „Kernbereich des Anliegergebrauchs" öffentlichen Straßengrundes.

Das Kreisverwaltungsreferat ist grundsätzlich bestrebt, Baustelleneinrichtungen auf öffentlichen Grund sowohl zeitlich, als auch räumlich möglichst begrenzt zu halten; dass manchmal, insbesondere in Straßen mit hohem Verkehrsaufkommen Schwierigkeiten bzw. Belästigungen der Anwohner und Autofahrer nicht ganz vermieden werden können, liegt auch daran, dass die Stadt keinen Einfluss darauf nehmen kann, wann und wo private Bauherren Baustellen auslösende Arbeiten auf ihrem Grundstück vornehmen wollen.

Frage 2:
Welche Auflagen sind Voraussetzung und in welchen Zeitabständen wird die Einhaltung dieser Auflagen überprüft?

Antwort:
Die Absicherung der Arbeitstelle erfolgt nach der RSA 95. Die Arbeitsstelle wurde in unregelmäßigen Abständen im vergangenem und laufendem Jahr überprüft. Beschwerden zur Arbeitsstelle wurden seitens des Kreisverwaltungsreferates, ggf. auch im Benehmen mit der zuständigen Polizeiinspektion 14, immer nachgegangen und Nachbesserungsmaßnahmen geprüft und auch umgesetzt.

Frage 3:
Warum bleibt nach Abbau des Krans der Baustellenvorraum nur als Parkplatz und als Verkehrshindernis bestehen?

Antwort:
Hierzu teilte der verantwortliche Bauleiter, Architekt Herr Bettsteller, dem Kreisverwaltungsreferat am 01.04.2008 schriftlich mit, dass die Baustelleneinrichtung nach Kranabbau zur Beschickung des Fassadengerüstes an der Landsberger Straße dient, da zur Zeit dort die Gesimsverblechungen, Putz- und Stuckarbeiten ausgeführt werden. Von der Seite Landsberger Straße aus werden auch die Giebelarbeiten beschickt und das Wärmedämmungssystem aufgebracht.

Frage 4:
Findet bei der Genehmigung auch der Aspekt der Luftverschmutzung Berücksichtigung?

Antwort:
Nein. Es werden in erster Linie die Belange der Verkehrssicherheit und in zweiter Linie die Leichtgängigkeit des Verkehrs geprüft.

Frage 5:
Könnte es sein, dass die offensichtliche langfristige Genehmigung auch vor dem Hintergrund verkehrserzieherischer Überlegungen zu sehen ist?

Antwort:
Nein. Siehe Antwort zu Frage 4.

Frage 6:
Wie lange wird der Bauzaun noch auf der Landsberger Straße stehen?

Antwort:
Der verantwortliche Bauleiter beantragte die Verlängerung der verkehrsaufsichtlichen Erlaubnis bis Ende April 2008. Vom Kreisverwaltungsreferat wurde die verkehrsaufsichtliche Erlaubnis bis 30.04.2008 verlängert. Anlässlich eines Ortstermins am 26.05.2008 wurde festgestellt, dass sich vor dem Gebäude Landsberger Str. 13 noch ein Baustellen-WC auf öffentlichem Straßengrund befindet. Auf Nachfrage erklärte der Erlaubnisnehmer, dass das Baustellen-WC noch im Laufe des 27.05.2008 von der Toilettenverleihfirma abgeholt wird.

Im Übrigen ist noch anzumerken, dass nach Gesprächen mit dem Bauherrenvertreter, der Baufirma, der Polizei und dem Kreisverwaltungsreferat die Einengung der Fahrbahn der Landsberger Straße auf die verkehrsarme Zeit von 9.30 bis 17 Uhr beschränkt wurde und damit die verkehrlichen Beeinträchtigungen, insbesondere zur verkehrsstarken Zeit morgens und abends, weitgehend behoben werden konnten.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Mittwoch, 4. Juni 2008

Finanzierung der Neugestaltung des Valentin-Karlstadt Musäums
Antrag Stadtrats-Mitglieder Dr. Ingrid Anker, Dr. Reinhard Bauer, Nikolaus Gradl, Michael Leonhart, Haimo Liebich, Monika Renner, Klaus-Peter Rupp und Regina Salzmann (SPD)

Volksbegehren des DGB für Mindestlohn in Bayern unterstützen
Antrag Stadtrats-Mitglieder Orhan Akman, Dagmar Henn und Brigitte Wolf (Die Linke)

Impressum: Die presserechtliche Verantwortung für Anträge und Anfragen von Stadtratsmitgliedern der **SPD** trägt: Alexander Reissl; **CSU**: Josef Schmid; **Bündnis 90/Die Grünen**: Siegfried Benker; **Rosa Liste**: Thomas Niederbühl; **FDP**: Dr. Michael Mattar; **Die Linke**: Brigitte Wolf; **ÖDP**: Mechthild von Walter; **Freie Wähler**: Dr. Michael Piazolo; **Bayernpartei**: Thomas Hummel; **BIA**: Karl Richter.
Alle: Rathaus, 80313 München; Druck: Stadtkanzlei

ANTRAG

SPD-STADTRATSFRAKTION

MünchenSPD Stadtratsfraktion ▪ Rathaus ▪ 80313 München

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude

Rathaus

Dr. Ingrid Anker
Stadträtin

Dr. Reinhard Bauer
Stadtrat

Haimo Liebich
Stadtrat

Klaus-Peter Rupp
Stadtrat

Michael Leonhart
Stadtrat

Nikolaus Gradl
Stadtrat

Monika Renner
Stadträtin

Regina Salzmann
Stadträtin

München, 04.06.2008
ValentinMusäum

Finanzierung der Neugestaltung des Valentin-Karlstadt Musäums

Antrag
Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob dem Valentin-Karlstadt-Musäum eine einmalige finanzielle Unterstützung hinsichtlich der geplanten Neugestaltung der Karl-Valentin- sowie der Liesl-Karlstadt-Ausstellungsräume gewährt werden kann. Das unstrittig qualitativ hochwertige Gestaltungskonzept, das wieder für 50 Jahre Bestand haben soll, ist bisher nicht ausreichend finanziert.

Begründung
Obwohl die Leiterin des Musäums nach der gelungenen Neugestaltung des Volkssängersaals sehr erfolgreich auch noch weitere Mittel für die Neugestaltung akquiriert hat, konnte die Finanzierung durch Spenden und Sponsoren nicht gesichert werden.
Im Jahr der 850-Jahr-Feier sollte sich München aber mit einer inhaltlichen Neugestaltung der Ausstellung, die den Personen Karl Valentin und Liesl Karlstadt gerecht wird, präsentieren.

gez.
Dr. Ingrid Anker
Stadträtin

gez.
Michael Leonhart
Stadtrat

gez.
Dr. Reinhard Bauer
Stadtrat

gez.
Nikolaus Gradl
Stadtrat

gez.
Haimo Liebich
Stadtrat

gez.
Monika Renner
Stadträtin

gez.
Klaus-Peter Rupp
Stadtrat

gez.
Regina Salzmann
Stadträtin

MünchenSPD Stadtratsfraktion
Postanschrift: Rathaus, 80313 München
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München
Tel.: 089-23 39 26 27, Fax: 089-23 32 45 99
E-Mail: spd-rathaus@muenchen.de
www.spd-rathaus-muenchen.de

MÜNCHEN SPD

DIE LINKE.
... mit links für ein solidarisches München

DIE LINKE im Stadtrat, Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München

Oberbürgermeister
Christian Ude

Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

DIE LINKE
offene Liste im Stadtrat
Orhan Akman
Ehrenamtlicher Stadtrat

Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

Tel: 089 - 233 - 2 52 35
Fax: 089 - 233 - 2 81 08

München, 03.06.2008

Dringlicher Antrag für die Vollversammlung am 11. Juni 2008:

Volksbegehren des DGB für Mindestlohn in Bayern unterstützen

Der Stadtrat möge beschließen:
Der Stadtrat der Landeshauptstadt München begrüßt und unterstützt das Volksbegehren des DGB-Bayern für einen gesetzlichen Mindestlohn in Bayern.
Die städtischen Vertreter in überkommunalen Gremien werden beauftragt, sich dort auch in diesem Sinne einzusetzen.

Begründung:

In der Bayerischen Verfassung ist ein rechtlicher Rahmen für einen gesetzlichen Mindestlohn bereits verankert: ***„Für jeden Berufszweig können Mindestlöhne festgesetzt werden, die dem Arbeitnehmer eine den jeweiligen kulturellen Verhältnissen entsprechende Mindestlebenshaltung für sich und seine Familie ermöglichen."*** Artikel 169 Abs.1

Doch das Thema einer Lohnuntergrenze ist nicht nur eine juristische Debatte. Denn trotz Vollzeitbeschäftigung können viele lohnabhängig Beschäftigte nicht mehr von der Erwerbsarbeit menschenwürdig leben, weil sich der Niedriglohnbereich tagtäglich in Deutschland ausdehnt. In Bayern aber auch in München ist der Niedriglohnbereich kein „Randthema“ (siehe Aufruf des DGB) mehr. Hunderttausende Menschen arbeiten zu Hungerlöhnen und sind arm trotz Arbeit. :
• 743.000 Menschen in Bayern verdienen weniger als 400 Euro pro Monat
• 377.000 Menschen in Bayern müssen zusätzlich zu ihrer regulären Arbeit einen Nebenjob ausüben, weil ihr Einkommen nicht ausreicht.
• 109.000 Menschen in Bayern sind Leiharbeiter. Jeder achte Leiharbeiter ist Hartz-IV-Aufstocker!

Aus diesem Grund liegt die berechtigte Forderung um einen gesetzlichen Mindestlohn in aller Munde. Alle Umfragen belegen mittlerweile eindeutig, dass die Mehrheit der Bevölkerung eine Lohnuntergrenze in Form eines Mindestlohngesetzes befürwortet.

Nachdem in Folge eines Urteils des Europäischen Gerichtshofs Tariftreue bei der Vergabe städtischer Aufträge nicht mehr eingefordert werden kann, ist es besonders wichtig, dass die Stadt zur Frage des gesetzlichen Mindestlohns eine klare Stellung bezieht.

Begründung der Dringlichkeit:

Für das Volksbegehren des DGB Bayern werden bereits seit dem 1. Mai Unterstützungsunterschriften gesammelt. Der Stadtrat sollte deshalb umgehend seine Unterstützung erklären, damit dieser Beschluss in der Mobilisierung noch Wirkung entfalten kann.

Orhan Akman
Stadtrat der LINKEN.

Dagmar Henn
Stadträtin der LINKEN.

Brigitte Wolf
Stadträtin der LINKEN.